



Bildung zum Anfassen – TU München setzt auf Sharp Touch Monitore

Prof. Dr. Peter Vogl, Leiter des Lehrstuhls für Theoretische Physik des Walter Schottky Instituts an der TU München, legt in seinen Veranstaltungen großen Wert auf den interaktiven Austausch mit den Studierenden. Deshalb hat er für sein Institut einen LCD-Touch-Monitor PN-L601B sowie zwei PN-E601 LCD-Monitore für den Unterricht größerer Gruppen angeschafft. „Ich war sofort von der hervorragenden

den Bildqualität und der besonders einfachen Bedienung überzeugt“, so Prof. Vogl. Durch die Kombination des Touch-Panels mit einem Eingabestift und innovativer Erkennungssoftware lassen sich Änderungen sofort in bestehende Entwürfe auf dem Display integrieren. „Besonders praktisch ist, dass sich jeder Rechner an die Geräte anschließen lässt, sodass wir Inhalte aus dem Netzwerk oder vom Laptop

einspielen können.“ Nun werden in den Seminarräumen des Walter Schottky Instituts ausschließlich die Sharp-Monitore genutzt, obwohl auch weiterhin ein Beamer vorhanden ist. Auch in seinem eigenen Büro läuft der Sharp-Monitor auf Hochtouren, da der Touch-Monitor lebendige Vorträge und Diskussionen aus der Nähe ermöglicht. Mehr Infos **hier**.

+++ NEWSTICKER +++ NEWSTICKER +++ NEWSTICKER +++ NEWSTICKER +++ NEWSTICKER +++ NEWSTICKER +++

